



Göller, Joachim

Methoden der Verhaltensanpassung von Jagdhunden zur Schwarzwildjagd in eigens dafür betriebenen Schwarzwildgattern

Kurzbeschreibung

Durch die stark wachsenden Schwarzwildbestände ist die Jagd mehr und mehr gefordert. Neben der Ansitzjagd gilt es, vermehrt Bewegungsjagden durchzuführen, bei denen Hunde zum Einsatz kommen, um das Schwarzwild in Bewegung zu setzen oder zu stellen. Das wehrhafte Schwarzwild kann dabei für den Jagdhund sehr gefährlich werden und ein falsches Verhalten des Hundes kann tödlich enden. Joachim Göller stellt in seiner Arbeit ausführlich das Schwarzwildgatter vor, in dem Jagdhunde ihre Eignung für die Bewegungsjagd unter Beweis stellen können oder die richtigen Verhaltensanpassungen erlernen. Er stellt die rechtlichen, tierschutzrelevanten und jagdwirtschaftlichen Vorgaben bei der Errichtung und dem Betrieb eines Schwarzwildgatters vor und berichtet über die umfangreichen Erfahrungen in Bezug auf die Eignung einzelner Jagdhunderassen.